

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2005)
Heft: 65

Rubrik: Tätigkeitsbericht des Präsidenten des Berner
Kantonalgesangverbandes BKGV für die Zeit vom 22.03.2003-
01.04.2005

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tätigkeitsbericht des Präsidenten des Berner Kantonalgesangverbandes BKGV für die Zeit vom 22.03.2003 – 01.04.2005

*Der beste Beweis für Führungsqualitäten ist die Fähigkeit,
Probleme zu erkennen, bevor aus ihnen Notfälle werden.*
Arnold H. Glasgow

Vorwort

Geschätzte Ehrenmitglieder und Sängerfreunde
Liebe Sängerinnen und Sänger

Die in meinem letzten Tätigkeitsbericht angekündigten grossen Ereignisse gehören bereits der Vergangenheit an, so schnell geht die Zeit! Die Berichtsperiode war durch verschiedene Höhepunkte geprägt: Kinder- und Jugendsingtag in Spiez, Jubiläumsfeier und Bernisches Kantonalgesangfest in Wangen a.A. wie auch durch viel Aufbauarbeit in den Vereinen, Chorvereinigungen und im Berner Kantonalgesangverband.

Vorstand und Kommission

Vorstand (VS)

Zweimal im Jahr trifft sich der Vorstand, d.h. Geschäftsleitung (GL) und Präsidien der Chorvereinigungen (CV), zu einer Sitzung, um die statutarischen Aufgaben wahrzunehmen. So hat er die Verbandsrechnungen zuhanden der Delegiertenversammlung zu genehmigen, Mitglieder der Musikkommission zu wählen, der DV Budgets, Wahlvorschläge für die GL und Vorschläge für Ehrungen zu unterbreiten. Die Präsidien der CV haben also nicht nur „Briefkasten“ zu spielen, sondern auch Initiative in Bezug auf die Basis zu ergreifen.

Anlässlich der VS-Sitzung vom 4. September 2004 wurden die bisherigen Präsidien der CVAF Katrin Jungen, der CVSS Jakob Nussbaumer, der CVIO Gilbert Forestier sowie des OBGV Simon Hauswirth verabschiedet, nach dem sich im März 2004 drei der vier CV des Oberländischen Bezirksgesangsvereins zur Chorvereinigung Berner Oberland CVBO zusammengeschlossen hatten.

Dem BKGv-Ausflug vom 22. August 2004 ins Amt Laupen war wunderbares Wetter beschieden. Ehrenmitglieder, Mitglieder der Geschäftsleitung und des Vorstandes, Funktionäre BKGv sowie Präsidien der CV nahmen am Anlass teil. 20 Personen trafen sich beim Bahnhof Laupen. Beim Begrüssungskaffee erwartete uns der Städtliführer, der uns auf kurzweilige Art die interessante Geschichte des einst so wichtigen Städtchens Laupen näher brachte. Mit einer Vorführung der Blidenknechte, dem Apéro im Schlosshof und dem feinen Mittagessen im Bären wurde der Tag zu einem besonderen Erlebnis. Von den Ausführungen des Städtliführers beeindruckte mich das Zitat: „Ohne Laupen kein Bern, ohne Bern keine Eidgenossenschaft“.

Geschäftsleitung (GL)

Die beiden auf die DV 2003 ausscheidenden Mitglieder Johanna Bieri und Leo Mundwiler wurden mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Neben der Wiederwahl der bisherigen GL-Mitglieder wurden neu in die Geschäftsleitung Madeleine Malzach-Hänggi, Lyss (Veteranenwesen, Organisation) und Erich Roth, Unterseen (Jugendförderung, K+J-Chöre) gewählt. Damit konnte die GL vollständig in die erste Hälfte der Legislatur steigen.

In der Berichtsperiode haben 10 Sitzungen stattgefunden, abwechselungsweise am Wohnort eines GL-Mitgliedes. Neben den ständigen Traktanden wie Protokolle, Berichte aus den Ressorts, Delegationen und Termine wurden einmalige wie auch wiederkehrende Geschäfte erledigt. Jedes GL-Mitglied hat in seinem Ressort in eigener Kompetenz gemäss Pflichtenheft Geschäfte erledigt bzw. zuhanden der GL vorbereitet. Delegiertenversammlungen, Jubiläen und Feste befreundeter Kantonalverbände (Jodler, Trachtenleute, Schützen, Musik- und Jugendmusikverband, Verband bernischer Musikschulen VBMS) und benachbarter Kantonalgesangverbände wurden von Mitgliedern der GL besucht. Auch an Anlässen von Chorvereinigungen und Vereinen waren GL-Mitglieder vertreten.

Aktuelle Informationen über den Berner Kantonalgesangverband wie z.B. Veranstaltungskalender der CV und Vereine (gratis!), Termin- und Adresslisten sind im Internet unter www.bkgv.ch abrufbar. Anfragen können auch per E-Mail info@bkgv.ch gestartet werden.

Musikkommission (MK)

Mit Hugo Knuchel und Hans Häsler traten langjährige und verdiente Mitglieder und Präsidenten der Musikkommission BKGv ins zweite Glied zurück und wurden anlässlich der DV 2003 zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die heutige Musikkommission besteht aus kompetenten Männern und Frauen, alle auf ihrem Gebiet ausgewiesene Fachleute, die als Team ausgezeichnet harmonisieren. In 11 Sitzungen hat die Musikkommission ihre statutarischen Aufgaben erledigt. Die Vorbereitungen zu den Chorleiterkursen und Chortagungen, die Beurteilung der Stundenchöre im Zusammenhang mit dem Bernischen Kantonalge-

sangfest, das Expertenwesen im Allgemeinen waren Hauptthemen der Zusammenkünfte. Expertisen an den Sängertagen der Chorvereinigungen nahmen alle Mitglieder sehr in Anspruch und verlangten immer wieder Aus- und Weiterbildung.

Im Hinblick auf das Kantonalgesangfest wurde ein Kurs angeboten mit dem Thema „Vom gewinnbringenden Umgang mit Expertisen und Experten“. Unter der Leitung von Paul Hirt, Verantwortlicher für das Expertenwesen in der MK SCV, nahmen rund 50 Mitglieder aus den BKGV-Chören teil. Da das Inforama Schwand, Münsingen, umstrukturiert wurde, fand der Chorleiterkurs BKGV zum letzten Mal hier statt. Vom 6. – 10. Oktober 2003 liessen sich 4 Personen auf Stufe Grundkurs ausbilden, während 14 Personen den Fortsetzungskurs besuchten. Vom 5. – 9. Juli 2004 fand der Chorleiterkurs mit 14 Teilnehmenden in der kant. Gartenbauschule Oeschberg, Koppigen, statt. Am Schluss der Kurse fand jeweils ein „Konzert“ statt, wo das Gelernte öffentlich aufgeführt wurde. Versuchsweise soll am diesjährigen Chorleiterkurs vom 3. – 7. Oktober 2005 im Oeschberg, Koppigen, unter dem Motto „Liede u leite 05“ parallel zur Ausbildung von Chorleiterinnen und Chorleitern ein Kurs für Chorsängerinnen und Chorsänger angeboten werden. Neben Stimm- und Gehörbildung, Notenlesen, Takt- und Rhythmusschulung soll die Kursliteratur erarbeitet werden, damit für die Chorleiter ein Pilotchor zur Verfügung steht.

Die Mitglieder der Musikkommission BKGV wollen durch gezielte Angebote für Chorleiterinnen und Chorleiter, aber auch für Sängerinnen und Sänger, durch stete Aufklärung im Bereich Expertenwesen sowie durch die institutionalisierte „BKGV-Chortagig“ dazu beitragen, dass die Qualität in den Chören verbessert werden kann.

Nachwuchsförderung, K+J-Chöre

Als werbewirksamer Anlass für das Kinder- und Jugendsingen darf der 3. K+J-Singtag vom 23. März 2003 in Spiez angesehen werden. Wenn auch nicht alle K+J-Chöre des BKGV am Anlass teilnehmen, der grosse Zuschaueraufmarsch im Lötschbergzentrum bewies das Interesse am Jugendgesang. Mit Einzelvorträgen und zwei Gesamtchordarbietungen wussten die Kinder und Jugendlichen zu begeistern. Der Berichterstatter schloss mit der Bemerkung: es war ein schönes Fest des Gesangs, aber auch der Begegnungen, welche so wichtig sind wie nie zuvor, wollen wir das gemeinsame Singen lebendig erhalten.

Turnusgemäss soll im Jahre 2006 wieder ein Kinder- und Jugendsingtag stattfinden. Ich gebe der Hoffnung Ausdruck, dass alle Chöre im Kanton mitmachen werden. Leider sind einige der erfolgreichen K+J-Chöre verschwunden, aus welchen Gründen auch immer. Sowohl die Vereine wie die Chorvereinigungen sind gefordert, eine Plattform für das Kinder- und Jugendsingen zu bieten. Der BKGV und die SCV leisten Unterstützung in der Leiterausbildung, in der Literaturauswahl wie auch in der Organisation von Anlässen und Lagern.

Erfreulich sind immer wieder die Auftritte der Kinder- und Jugendchöre an den Gesangfesten in den Chorvereinigungen.

Veteranenwesen

Langjährige aktive Sängerinnen und Sänger sollen für ihre Treue zu ihren Vereinen ausgezeichnet werden, üben sie doch eine Vorbildfunktion aus. Noch sind die reinen Veteranentage, die in den Chorvereinigungen durchgeführt werden, in der Minderzahl. Vielerorts werden die Ehrungen an Sängertagen oder Delegiertenversammlungen vorgenommen. Vergessen wir bei aller Ehrfurcht vor dem Alter und der langjährigen Vereinstreue nicht, auch den neu eintretenden und jungen Chormitgliedern in geeigneter Weise Erwähnung und Ehre zukommen zu lassen.

Jubiläum 175 Jahre BKGV und Bernisches Kantonalgesangfest

Als Auftakt zum Bernischen Kantonalgesangfest fand am 27. Juni 2003 in Wangen an der Aare die Jubiläumsfeier 175 Jahre BKGV statt. Nach dem Apéro bei herrlicher Abendstimmung vor dem Salzhaus empfing der Jugendchor „Young Voice Aarwangen“ mit schmissigen Liedern die grosse Gästeschar im schön geschmückten Saal zur eigentlichen Jubiläumsfeier. Ernst W. Eggimann verstand es, in kurzweiliger Form die Entstehung und Entwicklung des Berner Kantonalgesangverbandes darzulegen. Nach dem musikalischen Abschluss durch den Regio-Chor Oberaargau genoss die Festgemeinde ein feines Bankett. An Stelle eines teuren Jubiläumsbuches verfassten die ehemaligen Kantonalpräsidenten und Ehrenmitglieder Otto W. Christen, Ernst W. Eggimann und Dr. Ernst Grütter einen Jubiläumsbericht, der in vier BKGV-Infos abgedruckt wurde. Allen Anwesenden wurden die gesammelten Werke in einem ansprechenden Umschlag abgegeben. Den Verfassern des interessanten Berichtes sei an dieser Stelle für ihre grosse Arbeit herzlich gedankt.

An der Schlusssitzung des Organisationskomitees zum Bernischen Kantonalgesangfestes in Wangen an der Aare hielt ich fest: „Mein damaliger Wunsch, im Oberaargau ein Kantonales Gesangfest durchzuführen, und dies erst noch im Aarestädtchen Wangen a.A., ging damit in Erfüllung, und dafür danke ich persönlich und im Namens des ganzen Vorstandes herzlich.“

Wenn die Teilnehmerzahlen auch nicht ganz meinen Erwartungen entsprochen haben, so kann zusammenfassend festgestellt werden, dass den „Wangenern“ ein ausgezeichnetes Fest gelungen ist. Alle Einzelvorträge wie auch die Darbietungen der Ateliers zeugten von einer seriösen Probearbeit. Die Lokalitäten eigneten sich sehr gut für Proben und Auftritte. Der Empfang der Ehrengäste, der Umzug, die Fahnenübergabe mit der Festansprache von Regierungspräsident Urs Gasche und der anschliessende Apéro im Schlosshof gelangen vollauf – bescheiden, aber würdig. Über eine Abendunterhaltung im Festzelt lässt sich immer streiten. Umso mehr genossen viele Sängerinnen und Sänger die lockere Stimmung im Städtchen bis in die frühen Morgenstunden hinein. Der ökumenische Gottesdienst am Sonntagvormittag im Festzelt und die

Veteranenehrung am Nachmittag entsprachen ganz meinen Vorstellungen und die Teilnehmer zeigten sich sehr zufrieden. Verpflegung, Parkdienst, Sanität, Information funktionierten vollauf. Der Festführer war übersichtlich und informativ, die Werbung ausreichend. Dass bei einem solchen Grossanlass Ungereimtheiten vorkommen, liegt in der Natur der Sache.

Jedenfalls darf das Kantonalgesangfest 2003 als Höhepunkt des Jubiläumsjahres des BKGv bezeichnet werden. Chöre aus dem ganzen Kanton Bern und aus benachbarten Kantonen trafen sich zu einer friedlichen Demonstration für das Chorwesen, zu kameradschaftlichem Beisammensein, zum Knüpfen neuer und zum Erneuern bisheriger Freundschaften. Wangen an der Aare hinterlässt als erstes Kantonalgesangfest im neuen Jahrtausend einen bleibenden Eindruck.

Vereine und Verbände

Als Organisator der 14. Delegiertenversammlung der Schweizerischen Chorvereinigung vom 12./13. April 2003 in Thun zeichnete der Berner Kantonalgesangsverband. Mitglieder der Geschäftsleitung BKGv haben die Aufgabe übernommen. Mit Darbietungen des Jugendchores Oberemmental und des Männerchores „Steili Kressä“ Lyss wurden die Delegierten aus der ganzen Schweiz im Hotel Freienhof in Thun empfangen. In den nachmittäglichen Workshops konnten sich die Teilnehmer zu den Themen Schweiz. Gesangsfest und Aus- und Weiterbildungskonzept äussern sowie sich gesanglich auf die Höhe bringen. Nach dem Apéro im Rathaus genossen die Gäste und Delegierten im Hotel Seepark kulinarische und musikalische Darbietungen vom Feinsten. Chöre aus dem BKGv gaben ihr bestes und machten Werbung für unser Gesangswesen. Reibungslos verlief die Delegiertenversammlung am Sonntagmorgen, ehe beim Apéro im Schlosshof, musikalisch umrahmt vom Schlosschor Thun, und dem Mittagessen der gelungene Anlass sein Ende nahm.

Im Jahr des Kantonalgesangsfestes sollten keine regionalen Sängertage stattfinden. Mit einer Ausnahme haben sich alle Chorvereinigungen daran gehalten. Im 2004 fanden in den Chorvereinigungen wieder Sängertage, Sängerfeste, Chorfestivals und ähnliche Gesangsveranstaltungen statt, mit oder ohne Experten.

Im Frühjahr 2004 wurde der Oberländische Bezirksgesangsverein OBGv mit seinen vier Chorvereinigungen aufgelöst. Die Chorvereinigungen Amt Frutigen, Simmental-Saaneerland und Interlaken-Oberhasli schlossen sich zur Chorvereinigung Berner Oberland CVBO zusammen, Yvan Kolly, Wimmis wurde zum ersten Präsidenten gewählt. Die CV Amt Thun bleibt vorläufig selbständig. Im Herbst 2004 schlossen sich die beiden Chorvereinigungen Oberemmental und Untere Emme zusammen zur Chorvereinigung Emme CVE. Der neue Präsident hier heisst André Bühlmann aus Kirchberg.

Jubiläen

Die nachfolgenden Vereine haben uns über ihre Jubiläen orientiert und Mitglieder der GL haben an den Anlässen teilgenommen. Für 50 Jahre, 100 Jahre und 150 Jahre wurden entsprechende Geschenke überbracht:

2003

75 Jahre	Frauenchor Jeginstorf
100 Jahre	Frauenchor Pieterlen
125 Jahre	Männerchor Eisenbahner Bern MEB
125 Jahre	Männerchor Seedorf

2004

100 Jahre	Männerchor Ins
100 Jahre	Gemischter Chor Lengnau
175 Jahre	Männerchor Thun

<u>Jahr</u>	<u>Chöre</u>	<u>Aktivmitglieder</u>
1996	295	8'314
2000	288	7'126
2004	245	6'163

Auffallend viele Chöre sind in den letzten Jahren aufgelöst worden. Verschiedene Gründe haben dazu geführt. Was ich nicht ganz begreife, ist der ebenfalls grosse Rückgang der Mitgliederzahlen, gibt es doch gewiss Möglichkeiten, in benachbarten Chören weiter zu singen. Es braucht halt vielleicht etwas Überwindung, über den eigenen Schatten zu springen. Erfreulicherweise sind auch neue Vereine den Chorvereinigungen und damit dem BKGv und der SCV beigetreten.

Allen Chorvereinigungen und Vereine danke ich bestens für die Zustellung von Einladungen, Programmen und Informationen. Aus begreiflichen Gründen ist es mir nicht möglich, überall dabei zu sein. Soweit ich es richten kann, bin ich bei Anlässen dabei, können doch hier interessante Impulse für die Verbandsführung aufgenommen werden.

*Nur wer zurückschaut,
sieht nicht,
was auf ihn zukommt.*

Im Sinne dieses ungarischen Sprichwortes blicke ich optimistisch in die Zukunft. Mit einer vollständigen Geschäftsleitung und einer effizienten Musikkommission wird das Verbandsschiff sicher durch die Wogen geführt werden. Auch wir im Chorwesen müssen uns den gesellschaftlichen Veränderungen anpassen und Möglichkeiten suchen, das Singen besser „zu verkaufen“. Gute Information auf allen Stufen trägt zu einer Verbesserung bei. Präsidien und Vorstandsmitglieder sollen die Informationsquellen (BKGv-Info und CHORUS) nutzen und ihre Mit-

glieder stets auf dem Laufenden halten über die Tätigkeiten und Angebote der Verbände. Die Mitglieder sollten sich nötigenfalls Informationen bei ihren Vorständen holen.

Dank

Meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, in der Geschäftsleitung und in der Musikkommission sowie allen Funktionären BKGV danke ich herzlich für ihre geleistete Arbeit und die Unterstützung, die ich erfahren durfte. Allen Verantwortlichen in den Vereinen und Verbänden gebührt Dank für ihre freiwillige Arbeit zugunsten des Chorwesens. Möge Eure Begeisterung für den Gesang viele Mitmenschen erfassen und im Sinne des BKGV-Jahresliedes 2005 begeistern:

„Musica, allerliebste Kunst, dein Lob woll'n wir erheben, denn wahrlich deine holde Gunst lässt uns in Freuden leben“

Wasen i.E. im März 2005

Euer Kantonalpräsident: Heinz Gränicher

SIE MUSIZIEREN – WIR LIEFERN DIE NOTEN UND INSTRUMENTE



Rosenbaum AG

Fachgeschäft für
Klaviere - Flügel & Occ.Instrumente
Eigene Werkstatt

Keyboards • Gitarren • Flöten
Instrumenten-Zubehör
Musikbücher • CDs • Noten

Musikhaus Rosenbaum AG

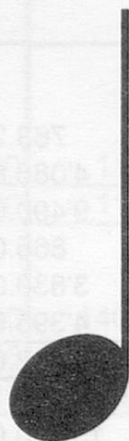
Klavierbaumeister N. Lüthi

Bahnhofstrasse 61 Burgdorf

Tel. 034 422 33 10 • Fax 034 422 34 10

www.rosenbaum.ch

e-mail: musik@rosenbaum.ch



Musikhaus Müller & Schade AG Bern

seit 1850

für
Noten
Musikbücher
Blockflöten
Instru-
menten-
Zubehör
Musikverlag
Notensatz
Klavier-
werkstatt



 **CAMP**
Computer Assisted Music Publishing
Atelier für Notengrafik

Kramgasse 50 • 3011 Bern

Tel. 031 320 26 26 • Fax 031 320 26 27

www.mueller-schade.com

E-Mail: musik@mueller-schade.com